

Immer weniger Leichtathleten

Kassierer des Verbands malt bei der Mitgliederversammlung ein düsteres Bild

Von Claus Rosenberg

MAINZ. Es war ein düsteres Bild, das Wilfried Kasig, der Kassierer des Rhein Hessischen Leichtathletikverbands, bei der Mitgliederversammlung in Mainz malte. Die Sportart leidet unter massivem Mitgliederschwund. Nach Darstellung des Gau-Algesheimers sind nur noch 6834 Sportlerinnen und Sportler bei dieser olympischen Kernsportart gemeldet. Tendenziell werden es jährlich 150 bis 200 Mitglieder weniger, skizzierte er.

Nur bei Straßenläufen steigende Zahlen

Die Entwicklung steht mutmaßlich in engem Zusammenhang mit der Zahl der leichtathletiktreibenden Vereine. Kasig: „Vor zehn Jahren waren es noch 95 Vereine. Heute sind es deren 75. Man kann sich ausrechnen, bis wann es nur noch null sind“. Auch das Interesse an den Rhein Hessenmeisterschaften geht entsprechend zurück. 2015 verzeichnete der Verband noch 817 Meldungen, 2017 und 2018 waren es noch knapp über 620. Lediglich bei den Straßenläufen seien steigende Zahlen zu registrieren, so der Finanzexperte.

In Anbetracht dieser Tendenzen prophezeite Wilfried Kasig vor den Vereinsdelegierten: „Die Verbandskasse wird in Zukunft klammer“. Und zwar, weil einerseits steigende Kos-

ten zu erwarten seien, und das bei schwindenden Einnahmen. Weniger Mitglieder und zurückgehende Startgebühren werden die Bilanz belasten. Ins Gewicht, so der Kassierer weiter, fällt außerdem der Niedrigzins – die Ersparnisse auf dem Konto werfen kaum Erträge mehr ab. Darüber schlägt sich die zurückgehende Mitgliederzahl negativ in der Bezuschussung durch Landesmittel nieder.



Vor zehn Jahren waren es noch 95 Vereine. Heute sind es deren 75. Man kann sich ausrechnen, wann es nur noch null sind.

Wilfried Kasig, LVR-Vize

Obwohl eine Fusion mit den Landesverbänden Rheinland und Pfalz auch mit Ausgaben verbunden sein wird, sieht Kasig mittelfristig Sparpotenzial in dem Modell. Versicherungen dürften preisgünstiger werden und auch die Kosten für die Wettkampfprotokoll-Lizenz sollten sinken. Wirklich Abhilfe im Dilemma würde aber nur eins schaffen: Eine Belebung der Leichtathletik-Szene in Rhein Hessen. Wie die zu bewerkstelligen wäre, darüber wurde bei der Mitgliederversammlung nicht gesprochen.